



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Mehr Platz für ein Miteinander von Landwirtschaft und Natur auf Ökologische Vorrangflächen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, den Anteil an ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) von 5 Prozent auf 7 Prozent auszuweiten.

#### **Begründung:**

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) bietet seit der letzten Reform den Staaten der EU mehr Möglichkeiten als bisher, einen Weg zu mehr Ökologie, Tierschutz und Qualität einzuschlagen. Angesichts des sich weiter verschärfenden Strukturwandels sowie der fortbestehenden ökologischen Probleme müssen die Möglichkeiten der GAP für eine Ökologisierung der Agrarpolitik jetzt genutzt werden. Die Bundesregierung hat bis zum 1. August 2017 die Möglichkeit, der EU-Kommission mitzuteilen, welche der sofort umsetzbaren Maßnahmen sie in der zweiten Hälfte der jetzigen Förderperiode nutzen will. Die bisherige Umsetzung der GAP-Reform in Deutschland durch die Bundesregierung kommt dem Anspruch einer wirklichen Ökologisierung der GAP nicht hinreichend nach. Ökologische Vorrangflächen sind Flächen, die nicht intensiv bewirtschaftet werden sollen. Angesichts des dramatischen Artenverlusts ist eine ambitionierte Umwelt- und Biodiversitätsstrategie bei der aktuellen Überarbeitung und Anpassung des Greenings dringend notwendig.